

D

Betriebsanleitung

EASYPPOOL



Spritzwasserfest mit Klarsichtdeckel, Einfach einzustellende Zeitschaltuhr, Setup-Modus, potentialfreie Kesselanforderung und Dosierfreigabe, ...

**Schwimmbadsteuerung mit
Heizungs- / Solarregler**

ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

INSTALLATION

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

© 1998...2003 PRUSCH www.pausch.at

Stand: 08.10.2003

ACHTUNG: Bitte vor der Installation lesen!

FUNKTIONEN

►Die Filterpumpe wird im Automatikbetrieb durch die **Zeitschaltuhr** angesteuert. ►Es ist ein **Heizungs-/Solarregler** integriert. ►Wenn Sie eine **konventionelle Heizung** verwenden, schließen Sie nur den Beckenfühler an. Stellen Sie einfach die gewünschte Badtemperatur am großen Drehknopf ein. ►Wenn Sie eine Solarheizung betreiben, schließen Sie zusätzlich einen Kollektorfühler an. Stellen Sie einfach die gewünschte maximale Badtemperatur am großen Drehknopf und die Differenztemperatur am kleinen roten Drehknopf ein. ►Integrierter **Restwärmelauf** und **Überhitzungsschutz**. ►**Heizungsklemmen** für Zonenventil, und Motorventil bzw. Pumpe sowie potentialfreie Klemmen für die

Kesselanforderung ►Einfach einzustellende Heizungs-Filter**verriegelung** bzw. Filter-Zuschaltung. ►Selbstjustierender intelli-genter **Motor-schutz** mit Auto-Reset bewahrt die 3phasen 400V-Filterpumpe vor Beschädigung durch einen Phasenausfall. Sie können auch eine 1phasen Filterpumpe bis 7.5A anschließen. ►**Anschluß-klemmen** zum Fernein/Ausschalten der Filterpumpe für Schwallwassersteuerung, Trockenaus-schutz usw. ►Potentialfreie Anschlußklemme zur Freigabe der **Dosierung**. ►Potentialfreie Anschlußklemme für Störungsmelungen **ZLT** (=Zentrale **Leit**technik). ►Alle Einstellungen bleiben bei Stromausfall erhalten. Einfache Bedienung mit nur 2 Tasten.

TECHNISCHE DATEN

►**Versorgung** 230/400V±10% 50 Hz±20%. ►**Eigen-verbrauch** < 3 VA. ►**Motorschutzbereich** ca. **0.7A** (250W = 0.34PS) bis ca. **7.5A** (3,5KW = 4.7PS). ►**230V Filterpumpe** max 7.5A (1000VA = 1.4PS). ►**HeizAusgänge** max 800VA; **Potentialfreie Ausgänge**

je max 5A. ►**Abmessungen** l=200 x h=120 x t=65mm. ►**Masse** 1.5Kg. ►**Schutzart** IP40. ►**Temperaturregler** **Wiederholgenauigkeit** 0.1°C; **Hysteresse** 1.6°C; **Verzögerung** 1 Sek.

WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät arbeitet mit Netzspannung! Die elektrische Installation darf ausschließlich unter Beachtung aller zuständigen Vorschriften und Normen durch einen kon-zessionierten Elektrofachmann durchgeführt werden. Die Stromversorgung muss über einen allpoligen Schalter mit mindestens 3mm Kontaktweite erfolgen (Lei-tungsschutzautomat + FI-Schalter). Beachten Sie alle Hinweise in diesem Handbuch. Alle leitenden berührbaren Teile müssen geerdet sein (Pumpe, Ventil, Tempe-raturfühler). Ein Kurzschluss kann das Gerät beschädigen. Nach einem Filterpumpenkurzschluss muss der Motorschutz überprüft werden. Wir (PAUSCH GmbH) behalten uns das Recht auf technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Wir garantieren dem Erstkäufer für den Zeitraum von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum das dieses Produkt frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist. Soweit dies die anwendbaren Gesetze zulassen, übernehmen wir keinerlei weitere Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschwei-gend, einschließlich der Gewährleistung der Qualität, Markt-gängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, bezüglich der Verwendung dieses Produktes. Wir

sind in keinem Falle haftbar für irgendwelche indirekten-, zufälligen-, speziellen- oder Folgeschäden oder für entgangenen Gewinn, verlorenes Guthaben, Verlust von Daten, die aus der Verwendung dieses Produktes entstehen oder damit in Zusammenhang stehen, auch dann nicht, wenn wir über die Möglichkeit solcher Schä-den informiert wurden. Diese Garantie deckt ausdrück-lich keine Produktfehler ab, die durch Zufall, Nichtbe-achtung der Betriebsanleitung, Missbrauch, falschen Gebrauch, Änderungen (durch andere Personen als unseren Mitarbeitern oder von uns autorisierten Repa-raturfachleuten), Feuchtigkeit, die Rostbildung fördernde Umgebung, Lieferung, Überspannung oder unge-wöhnliche Betriebs- oder Arbeitsbedingungen entstehen. Diese Garantie deckt nicht die durch Verwendung des Produktes resultierende Abnutzung ab. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Gerät erfüllt die Anfor-derungen der EU-Richtlinien 73/23/ EWG, 89/ 336/ EWG. Die Konformität wird durch das **CE** Zeichen bestä-tigt.

MONTAGE

1. Montageort: Er muß ► zwischen -10°C und +30°C ► für Kinder unerreichbar ► in der Nähe von Pumpe und Ventil ► eben ► sauber ► unbrennbar sein. **2. Montage:** Hängen Sie das

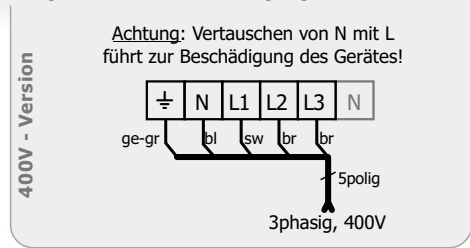
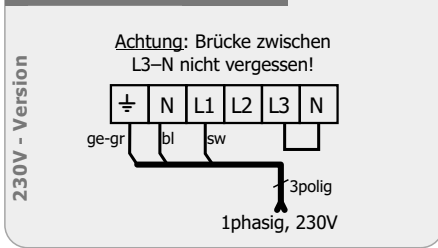
Gerät an einer Schraube in der Mitte des Gehäuses am "Schlüsselloch" auf. Fixieren Sie dann das Gerät mit 2 weiteren Schrauben im Klemmteil - Bereich des Gehäuses.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Beschreibung aller Klemmen von links nach rechts:

1. Die Stromversorgung

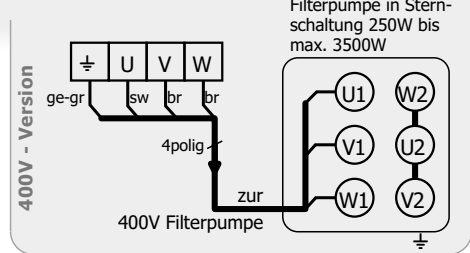
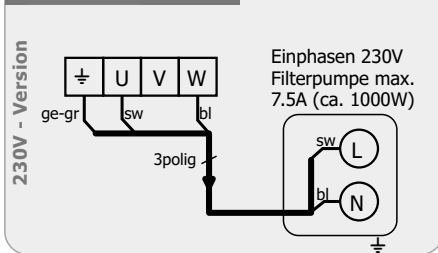
die mit max. 16 A abgesicherte Stromversorgung anschließen:



2. Die Filterpumpe

Filterpumpe mit minimal 0.7A bis maximal 7.5A !

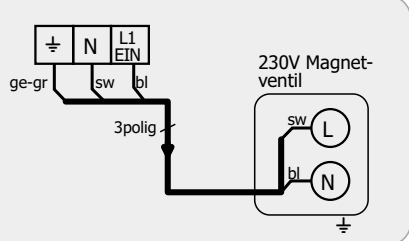
Dreiphasen 400V Filterpumpe in Sternschaltung 250W bis max. 3500W



Folgende Klemmen (3-5) dienen für die Solar bzw. konventionelle Heizung:

3. Zonenventil

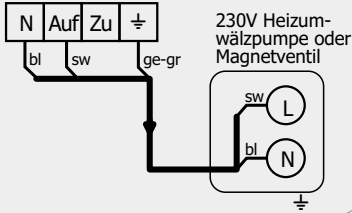
Wenn Sie eine Zwangszirkulation im Heizkreis verhindern müssen, um ein schwaches Heizen zu verhindern, wenn nicht geheizt werden soll, schließen Sie hier ein stromlos geschlossenes Magnetventil an. Nur wenn geheizt wird, liegt zwischen den Klemmen "N" und "L1 EIN" 230 Volt an, und das Zonenventil kann öffnen.



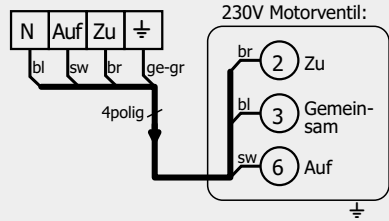
**4. 230V Heizungs-
ausgänge**

Heizung ist aktiv -> "Auf" Klemme führt Netzspannung.
Heizung ist ausgeschaltet --> "Zu" Klemme führt Netzspannung.

mit Heizpumpe
oder Magnetventil



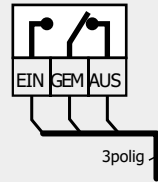
mit Motorventil



**5. Heizungsausgänge
(potentialfrei)**

Heizung ist aktiv -> Klemmen "GEM" und "EIN" sind verbunden.
Heizung ist aus --> Klemmen "GEM" und "AUS" sind verbunden.

Diese Klemmen können verwendet werden, um der Kesselsteuerung mitzuteilen, das jetzt Wärme für das Schwimmbad entnommen wird (=Kesselanforderung).



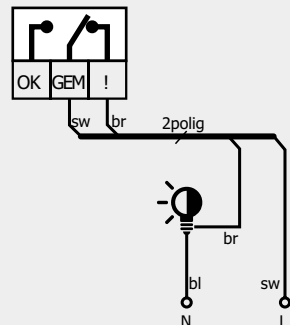
**6. Störungsfern-
meldung (ZLT)**

Alles o.k. -> Klemmen "GEM" und "O.K." sind verbunden.
Ein Fehler --> Klemmen "GEM" und "!" sind verbunden.

Diese potentialfreien Klemmen können verwendet werden, um an einem anderen Ort einen Fehler anzuzeigen. Sie können auch ablesen, um welchen Fehler es sich handelt (mehr erfahren Sie im Kapitel "Fehlersuche":

- ☀ Lampe **leuchtet**: Stromausfall beim Gerät.
- ⚡ Lampe **blinkt 2x**: Der Filterpumpenstrom wurde in einer Phase zu groß. Sie wurde Not-Ausgeschaltet.
- ⚡ Lampe **blinkt 3x**: Ein Filterpumpenrelais wurde durch Überlast (Kurzschluss) zerstört. Die Filterpumpe wurde Not-Eingeschaltet.

Anmerkung: Fehler, die bei der automatischen Motorschutzjustage auftreten, werden auch angezeigt (siehe Seite 8, "AUTOMATISCHE MOTORSCHUTZJUSTAGE").



7. Dosier Freigabe (potentialfrei)

Wenn dosiert werden darf, sind die beiden Klemmen miteinander verbunden.

Das Gerät erlaubt die Dosierung wenn die Filterpumpe wegen der Uhr, oder Heizung läuft.

Die Dosierung wird verboten, wenn die Filterpumpe nicht läuft oder wegen ExtEIN.



Folgende Klemmen sind vertikal angeordnet und führen Schutz-Kleinspannung. Es darf keine Spannung (und keinesfalls Netzspannung) eingespeist werden. Alle Anschlüsse müssen vorschriftsgemäß von der Netzspannung isoliert sein, damit die Schutz-Kleinspannung nicht gefährdet wird:

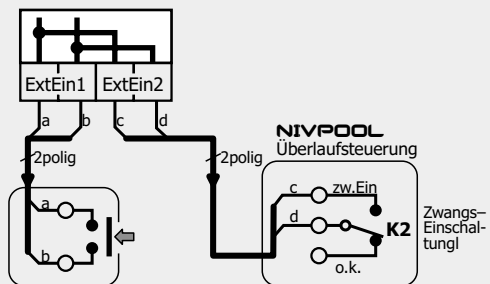
8. Fernschalt-EIN Eingänge

Wenn entweder die "ExtEIN1" oder "ExtEIN2" Klemmen miteinander verbunden werden, schaltet die Filterpumpe ein.

Mit diesen Klemmen können Sie die Filterpumpe veranlassen einzuschalten. Das benötigen Sie, wenn Sie z.B. vom Wohnzimmer aus die Filterpumpe einschalten wollen oder wenn Sie eine Schwallwasser- oder Rückspülsteuerung anschließen wollen.

Anmerkung: Lesen Sie unter "der Setupmodus", wie Sie die Ext - Klemmen konfigurieren können.

Anmerkung: Diese Klemme hat die gleiche Priorität wie die Zeitschaltuhr. Die Pumpe wird daher mit ExtEin nicht eingeschaltet wenn: Motorschutz oder ExtAus aktiv ist.



An die 1. ExternEin Klemmen können Sie z.B. einen Taster oder Schalter im Wohnzimmer zum Einschalten der Filterpumpe anschließen.

An die 2. ExternEin Klemmen können Sie die Schwallwassersteuerung NIVPOOL anschließen.

Im Setup-Modus (siehe "SETUP-EINSTELLUNGEN") muß Einstellung **6, 7 und 8** auf Nein gesetzt sein (ist werkmäßig bereits so eingestellt).

9. Fernschalt- AUS Eingänge

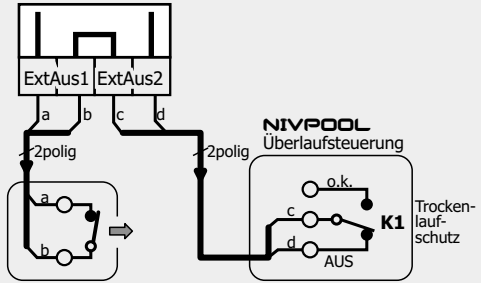
Wenn die "ExtAUS1" und "ExtAUS2" miteinander verbunden oder geöffnet werden (siehe Setup), schaltet die Filterpumpe aus.

Mit diesen Klemmen können Sie die Filterpumpe veranlassen auszuschalten. Das benötigen Sie, wenn Sie z.B. vom Wohnzimmer aus die Filterpumpe ausschalten wollen oder wenn Sie eine Schwallwasser- oder Rückspülsteuerung oder Trocken-laufschutz (TROL) anschließen wollen.

ACHTUNG: Wenn Sie nur einen ExtAus – Eingang verwenden, müssen Sie beim nicht verwendeten eine Brücke legen.

Anmerkung: Die Priorität dieser Klemme ist höher als von ExtEin und der Zeitschaltuhr.

Anmerkung: Lesen Sie unter "der Setupmodus", wie Sie die Ext – Klemmen konfigurieren können.



An die 1. ExtAUS Klemmen können Sie z.B. einen Taster oder Schalter im Wohnzimmer zum Ausschalten der Filterpumpe anschließen.

An die 2. ExternAUS Klemmen können Sie die Schwallwassersteuerung NIVPOOL anschließen.

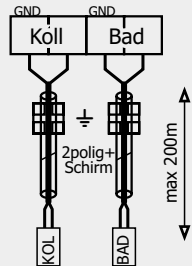
Im Setup-Modus (siehe "SETUP-EINSTELLUNGEN") muß Einstellung **6, 7 und 8** auf Nein gesetzt sein (ist werkmäßig bereits so eingestellt).

7. Temperaturfühler

Hier werden die Temperaturfühler für den integrierten Heizungs- bzw. Solarregler angeschlossen.

Wenn Sie eine konventionelle Heizung verwenden, schließen Sie nur den Badfühler "Bad" an, der DIFF-Drehknopf ist dann funktionslos. Wenn Sie eine Sonnenheizung haben, schließen Sie auch den Kollektorfühler "Koll" an.

- ▶ Die Temperaturfühler haben kurze Anschlußblitzen, die mit den mitgelieferten Schrumpfschläuchen an ein Kabel angeschlossen werden. Verwenden Sie die geschirmte Fühlerleitung **FKS** bei über 5m Länge!
- ▶ Die Schirmung muss mit der Erde (≠) verbunden werden. Drücken Sie dazu das Kabel mit der offenliegenden Schirmung in die Klammer vor der Anschlußklemme.
- ▶ Bringen Sie die Fühler so an, dass die Temperatur auch bei ausgeschalteter Umwälzpumpe gemessen werden kann (den Anlegefühler möglichst hoch am Kollektor in der Sonne, den Badfühler nahe am Schwimmbad). Verwenden Sie die PVC-Tauchhülse **TH25 PVC** statt der verchromten Messing-Tauchhülse **TH30** bei aggressivem (= sauer, salzig, chemisch belastetem, ...) Wasser um Korrosion zu vermeiden.



Vor dem 1. Einschalten: Bitte prüfen Sie nochmal, ob alles richtig angeschlossen ist bevor Sie einschalten! Anschlußfehler können zur Zerstörung des Gerätes führen.

AUTOMATISCHE MOTORSCHUTZJUSTAGE

Wenn das EASYPOL das erste Mal eingeschaltet wird, ermittelt es den richtigen Auslösestrom für die Filterpumpe.

ACHTUNG: Wenn die Filterpumpe getauscht wurde oder wenn es einen Kurzschluss bei den U-V-W-Klemmen gab, müssen Sie die Motorschutzmontage wieder aufrufen (siehe Setupmodus, Punkt 1)!

1. Start: Bevor das Gerät beginnt wartet es, bis Sie eine Taste drücken (die grüne Filter- und rote Motorschutz-LED blinken langsam im Gleichtakt). Prüfen Sie, ob die Pumpe betriebsbereit ist. Sie muss das Wasser wie im normalen Betrieb durch das Filter in 's Schwimmbad pumpen können.
 ► Wenn die Pumpe o.k. ist, drücken Sie eine Taste um zu starten.

Anmerkung: War der Motorschutz bereits einmal eingestellt, wartet das Gerät nicht auf einen Tastendruck.

Achtung: Die Fördermenge der Pumpe hat Einfluss auf die Stromaufnahme. Achten Sie darauf, das die Pumpe bei der automatischen Ausmessung das Wasser normal durch den Filter ins Schwimmbad pumpt. Wenn Sie die Pumpe z.B. mit geschlossenen Ventilen betrieben, benötigt Sie viel weniger Strom was eine falsche Justage zur Folge hätte.

2. Autojustage: Die Pumpe wird jetzt 3 Minuten lang eingeschaltet. Dabei wird der Filterpumpenstrom gemessen und analysiert. Dieser besondere Betriebszustand wird durch schnelles Blinken im Gleichtakt der Filter- und Motorschutz-LED angezeigt. In der letzten Minute schaltet sich die Heizung dazu, dann blinkt zusätzlich noch die Heizungs-LED. Sie können den Vorgang jederzeit durch Betätigen einer Taste abbrechen.

Anmerkung: Wenn die Justage nicht beginnt, war das Gerät schon einmal in Verwendung. Sie müssen dann die Justage händisch im Setup-Modus starten (siehe nächste Seite Punkt 2) !

3. Drehrichtung prüfen: Die Pumpe muss in der vom Hersteller angegebenen Richtung drehen. Wenn nicht, machen Sie alles stromlos und vertauschen Sie die Phasen V und W miteinander. Schalten Sie den Strom wieder ein. Die Drehrichtung sollte jetzt stimmen.

Anmerkung: Bei falscher Drehrichtung wird zwar in die richtige Richtung gepumpt, jedoch schwächer und die Pumpe kann undicht werden!

4. Mögliche Fehler: Sollte das Gerät während der Messung einen Fehler entdecken, bricht es die Messung ab. Die rote Motorschutz-LED blinkt unterbrochen und die grüne Filter-LED und das ZLT-Relais zeigt die Fehlernummer durch Blinken wie folgt an:

► **2 mal:** Sie haben die Messung mit einer Taste abgebrochen! Drücken Sie nochmal eine Taste um den Vorgang erneut zu beginnen. ► **3 mal:** Der Pumpenstrom ist kleiner als ca. 0.6A! Ist eine Pumpe angeschlossen? Ist sie kleiner als ca. 250W (=0.34PS)? ► **4 mal:** Der Pumpenstrom ist größer als ca. 7,5A! Ist die Pumpe richtig angeschlossen (Stern mit allen Phasen)? Ist sie größer als ca. 3,5KW (= 4.7PS)? ► **5 mal:** Der Strom hat sich zu stark geändert. Liegt ein Wackelkontakt vor? Ist die Netzqualität schlecht?

5. Einstellung prüfen: Nach der 3 Minuten langen Messung schaltet das EASYPOL das Filter und die Heizung wieder aus und zeigt den ermittelten Auslösestrom durch grünes Blinken der Filter-LED an (diese Stromwerte sind nur Richtwerte und können um ±20% variieren):

2x...0,8A 3x...1,1A 4x...1,3A 5x...1,7A
 6x...2,2A 7x...2,7A 8x...3,3A 9x...3,9A
 10x...4,4A 11x...5,0A 12x...5,6A 13x...6,3A
 14x...6,9A 15x...7,5A.

Anmerkung: Diese Stromwerte sind nur Richtwerte.

Hinweis: In speziellen Fällen könnte es nötig sein einen höheren Auslösestrom einzustellen. Bitte fragen Sie uns (info@pausch.at) wie das funktioniert.

Vergleichen Sie den Wert mit dem Typenschild der Pumpe! Wenn der Wert stimmt, drücken Sie eine Taste, um den Wert zu speichern. Das Gerät ist jetzt funktionsfertig.

Anmerkung: Der ermittelte Auslösestrom muß sich jetzt in der Praxis bewähren. Nach 20 Minuten kann das Gerät den Auslösestrom in den nächsten 18 Betriebsstunden um einen Schritt selbstständig erhöhen. Wenn Sie den Motorschutz durch Unterbrechen einer Phase testen wollen, müssen Sie das also innerhalb von 20 Minuten nach der automatischen Motorschutzjustage machen.

DER SETUPMODUS

Im Setup-Modus können Sie einfach mit den beiden Tasten das Gerät konfigurieren.

1. Setup-Modus aufrufen: Halten Sie beide Tasten 3 Sekunden lang gedrückt. Filter und Heizung werden ausgeschaltet und die Filter-LED blitzt rhythmisch auf.

2. Einstellung auswählen: Die Filter-LED zeigt durch Blinken, welche Einstellung gerade geändert werden kann. Das Gerät beginnt bei der Ersten von insgesamt 9 (Punkt 10 und 11 dienen nur zur Anzeige). Drücken Sie die Filter-Taste um zur nächsten Einstellung zu springen.

3. Einstellung ändern: Leuchtet die Heizungs-LED, ist die aktuelle Einstellung auf "Ja" gestellt. Nicht leuchten bedeutet "Nein".

4. Setupmodus beenden: Wenn Sie 20 Sek lange keine Taste drücken oder wenn Sie die Filter-Taste insgesamt 12x gedrückt haben.

Ein Beispiel:

So deaktivieren Sie den Restwärmeschlauf (Nr 5) und setzen den FernEin Eingang auf Tastfunktion (Nr 8):

- ▶ Halten Sie beide Tasten um den Setup-Modus aufzurufen.
- ▶ Drücken Sie die Filtertaste 4x bis die Filter-LED 5x aufblitzt.
- ▶ Drücken Sie die Heizungstaste, um die Heizungs-LED einzuschalten und somit die Frage "Restwärmeschlauf?" mit "Ja" zu beantworten.
- ▶ Drücken Sie die Filtertaste weitere 3x bis die Filter-LED 8x rhythmisch aufblitzt.
- ▶ Drücken Sie die Heizungstaste, um die Heizungs-LED einzuschalten.
- ▶ Drücken Sie die Filtertaste noch 4x um den Setupmodus zu beenden.

SETUP EINSTELLUNGEN

Wie Sie den Setupmodus verwenden, war im vorigen Kapitel beschrieben. Hier erfahren Sie, was alles eingestellt werden kann.

1. Werkseinstellungen? Wenn Sie diesen Punkt setzen, wird das Gerät in den Auslieferungszustand zurückgesetzt: Der Motorschutz- Auslösestrom wird gelöscht und 3...J; 4...J; 5...J; 6...N; 7...N; 8...N; 9...J.

2. Motorschutz neu justieren? Der Auslösestrom wird neu ermittelt. Nötig, wenn Sie eine andere Filterpumpe anschließen oder nach einem Kurzschluss (siehe

"Motorschutz-Justage") !

3. Filter ein wenn heizen? Wenn "Ja", schaltet die Heizung die Filterpumpe mit ein.

Achtung: Wenn die Filterpumpe laufen muss, solange geheizt wird, müssen Sie auch die Einstellung 4 auf Ja setzen! Dann ist sichergestellt, dass die Heizung ausgeschaltet bleibt, wenn die Filterpumpe nicht einschalten kann (z.B. wegen Motorschutz, Strömungswächter am ExtAus).

4. Heizen nur mit Filter? Wenn "Ja", kann die Heizung nur dann einschalten, wenn die Filterpumpe läuft.

Tipp: Das spart bei Verwendung einer konventionellen Heizung Energiekosten, wenn die Schaltuhr nur am Tag einschaltet, da Sie so eine Nacht-Temperaturabsenkung

realisieren können.

Anmerkung: Wenn Sie eine Solarheizung verwenden wird dieser Punkt auf Nein gesetzt.

Achtung: Siehe auch Punkt 3 !

5. Restwärmenachlauf? Wenn zusammen mit Punkt 3 auf "Ja", läuft die Filterpumpe 2 Minuten länger, nach Abschaltung der Heizung, damit die Energie im Wärmetauscher genutzt wird.

Anmerkung: Wenn die Heizung kürzer als 2 Minuten gelaufen ist, gibt es keinen Nachlauf.

6. ExtAUS offen aktiv? Wenn "Ja", wird die Filterpumpe ausgeschaltet, wenn die ExtAus Klemmen offen sind. Wenn "Nein", wird sie ausgeschaltet, wenn beide Kontakte miteinander verbunden werden.

Anmerkung: Diese Einstellung ist bedeutungslos, wenn die Einstellung 7 auf "Ja" gestellt ist.

7. ExtAUS Tastfunktion? Wenn "Ja", kann die Filterpumpe mit einem Taster ausgeschaltet werden. Bei nochmaligem Drücken, wird sie wieder freigegeben.

Anmerkung: Der Taster muss die Klemmen beim Drücken für min. 1 Sekunde miteinander verbinden!

Anmerkung: Diese Einstellung gilt für beide extAUS-Eingänge.

Anmerkung: Stromausfall löscht die Selbsthaltung. Das bedeutet, das das Gerät einen Tastendruck nach einem Stromausfall vergisst.

Anmerkung: Wenn diese Einstellung auf "Ja" gestellt wird, ist die Einstellung Nummer 6 bedeutungslos.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER ABLESEN:

Im Setup-Punkt 10 und 11 werden die Betriebsstunden dezimal so dargestellt:

Die Heizungs-LED zeigt zuerst durch blinken die Anzahl der höchsten Stelle, dann die nächst kleinere Stelle (eine 0 wird durch ein längeres Leuchten dargestellt) bis hinunter

8. ExtEIN Tastfunktion? Gleiche Funktion wie 7 jedoch um die Filterpumpe zwangsweise einzuschalten.

Anmerkung: Der Taster muss die Klemmen beim Drücken für min. 1 Sekunde miteinander verbinden!

Anmerkung: Diese Einstellung gilt für beide extEIN-Eingänge.

Anmerkung: Stromausfall löscht die Selbsthaltung. Das bedeutet, das das Gerät einen Tastendruck nach einem Stromausfall vergisst.

9. Heizung max 8 H ein? Wenn "Ja", wird die Heizung nach 8 Stunden von HandEin in den Automatikmodus zurückgeschaltet → Schutz vor Überhitzen und Energieverschwendung durch Bedienfehler.

10. Anzeige der Filter-Betriebsstunden: Zeigt wie lange die Filterpumpe in Summe seit dem letzten Ausmessen des Motorschutzes gelaufen ist.

11. Anzeige der Geräte-Betriebsstunden: Zeigt wie lange das Gerät in Summe schon am Netz hängt. Dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden.

12. Einstellmodus Ende: Dieser Punkt speichert die neuen Einstellungen und beendet den Setupmodus.

Anmerkung: Der Setupmodus wird auch selbstständig beendet, wenn Sie 20 Sekunden lang keine Taste drücken.

zur Einerstelle. Es folgt eine längere Pause. Dann beginnt die Darstellung wieder bei der höchsten Stelle.

Anmerkung: Das Gerät kann bis zu 99999 Stunden zählen.

Beispiel: 3501 wird ". — ." dargestellt, also dreitausendfünfhunderteins.

PROBLEMLÖSUNG

Bitte gehen Sie diese Punkte durch, wenn´s nicht so läuft wie´s sollte. Hantieren Sie nie unter Spannung. Achten Sie auf Ihre Sicherheit !

1. Gerät ist tot? Ist das Flachbandkabel an beiden Seiten richtig angesteckt? Messen Sie mit einer Prüflampe, ob an den Klemmen L1, N 230V anliegt. Prüfen Sie die Schmelzsicherung im Gerät.

2. Motorschutz-LED blinkt? Lesen Sie auf der letzten Seite "DER MOTORSCHUTZ".

3. Filter- und Motorschutz-LED blinken synchron? Lesen das Kapitel "automatische Motorschutz-Justage".

4. Filter bzw. Heizung auf Dauerbetrieb gestellt, Filter bzw. Heizung schalten jedoch nicht ein? Extern-Aus oder Heizung-Filterverriegelung haben eine höhere Priorität als Manual-Ein.

5. Funktioniert die Heizung im Automatikbetrieb nicht? Ist "Heizen nur

mit Filter" im Setupmodus aktiviert? Sind die Temperaturfühler an den richtigen Klemmen angeschlossen? Ist die Fühlerleitung unterbrochen oder kurzgeschlossen? Manche Tiere beißen frei liegende Leitungen gerne durch! Klemmen Sie die Fühlerleitung ab und prüfen Sie mit einem Ohmmeter, ob der Widerstand passt: 10°C÷1783 ; 15°C÷1854 ; 20°C÷1927 ; 25°C÷2000 ; 30°C÷2076 ; 35°C÷2152 ; 40°C÷2230

Wenn Sie für den Kollektorfühler kein geschirmtes Kabel verwendet haben, wird der Temperaturfühler durch Gewitter leicht beschädigt.

6. Es gab einen Kurzschluss in der Filterpumpe. Was ist zu tun? WICHTIG: Durch den Kurzschluß an den U, V, W Klemmen des EASYPPOOL ist vielleicht auch der Motorschutz im EASYPPOOL beschädigt worden. Führen Sie unbedingt die automatische Motorschutzjustage erneut aus, nachdem der Kurzschluss behoben wurde (siehe Kapitel "automatische Motorschutz-Justage") !

GERÄT ZUM SERVICE SCHICKEN

Wenn Sie den Fehler nicht finden, legen Sie einen Zettel mit der Fehlerbeschreibung in das

Gerät und schicken Sie es Ihrem Händler zwecks Reparatur.

MEHR INFOS

Bitte schauen Sie bei unserer umfangreichen Homepage vorbei: **www.pausch.at**

Sie finden dort unkompliziert Schaltbeispiele, Fotos, Beschreibungen und unterhaltsames.

NORMALER BETRIEB (INFOS FÜR DEN ENDKUNDEN)

Dieses Kapitel fasst alles Wissenswerte für den Endkunden zusammen. Das Gerät ist jetzt montiert, verdrahtet und eingestellt. Hier erfahren Sie, wie man es im normalen Betrieb bedient.

BETRIEBSMODI

Sie können das Filter bzw. die Heizung mit dem entsprechenden Taster in die Modi aus/auto/ein schalten.

Anmerkung: Die LED zeigt den neuen Modus sofort an, wobei er erst nach 4 Sekunden aktiviert wird, um unnötige Schaltvorgänge zu vermeiden.

⚡ aus: Filter bzw. Heizung bleibt ausgeschaltet. Das Gerät ist in diesem Modus, wenn die entsprechende LED nicht leuchtet.

🕒 auto: Filter bzw. Heizung werden automatisch von der Uhr, Temperatur, Externen Eingängen usw. geschaltet, wenn die entsprechende LED rasch blinkt (flackert).

Tipp: Sie können sogar am Blinken erkennen, ob das Filter bzw. die Heizung von der Automatik gerade ein- oder ausgeschaltet ist: **Helles** Blinken=automatisch **ein**.

Dunkles Blinken=automatisch **aus**.

☀️ hand: Filter bzw. Heizung bleiben ständig eingeschaltet. Das Gerät ist in diesem Modus, wenn die entsprechende LED leuchtet.

Ausnahmen: Mit ExternAus kann die Filterpumpe trotzdem ausgeschaltet werden. Wenn "Heizen nur mit Filter" aktiv ist, und das Filter nicht läuft, schaltet die Heizung nicht ein. In diesen Fällen leuchtet die entsprechende LED trotzdem. Wenn der Schutz "Heizung max. 8 H ein?" auf "Ja" gestellt ist, kehrt die Heizung selbstständig nach 8 Stunden wieder in den Automatikbetrieb zurück.

Beispiel: Wenn Sie das Schwimmbad saugen wollen, drücken Sie einfach 1 oder 2 mal die Filter-Taste, bis die grüne Filter-LED dauernd leuchtet. Das Filter ist nun im Dauerbetrieb. Wenn Sie fertig sind, vergessen Sie nicht wieder auf die Filter-Taste zu drücken um das Filter wieder in den Automatikbetrieb zu schalten. Die Filter-LED flackert wieder.

DIE SCHALTUHR

Sie ist einfach einzustellen und übersichtlich zu programmieren.

Zeit stellen: Drehen Sie den äußeren Ring im Uhrzeigersinn, bis der Stunden- und Minutenzeiger die aktuelle Zeit anzeigt und der Pfeil rechts oben auf die richtige Stunde zeigt. Achten Sie darauf, das sie nicht z.B. 01:00 Uhr statt 13:00 Uhr einstellen!

Filterzeiten Programmieren: Der äußere Ring ist mit 24 Stunden beschriftet. Jede Stunde hat 4 Marker, die verschoben werden können um das Filter zur entsprechenden Zeit ein- bzw. auszuschalten:
außen --> ein innen --> aus

DER HEIZUNGSREGLER

Stellen Sie einfach die gewünschte Wassertemperatur am großen Drehknopf ein. Die Skala beginnt bereits bei 5°C für Frostschutz. Sie endet bei 40°C für Whirlpools.

DER SOLARREGLER

Stellen Sie die Differenztemperatur zwischen übliche 3°C bis 5°C mit einem passenden Schraubendreher ein. So legen Sie fest, um wieviel der Kollektor wärmer sein muss als das Beckenwasser, damit sich das Einschalten der Sonnenheizung lohnt. Stellen Sie die maximal erlaubte Wassertemperatur am großen Drehknopf ein. Wird sie erreicht, schaltet die Sonnenheizung nicht mehr ein, selbst wenn genug Sonnenenergie zum weiteren Aufheizen des Bades verfügbar wäre.

DER MOTORSCHUTZ

Das EASYPPOOL ist zum Schutz der Filterpumpe mit dem Motorschutz ausgestattet. Wenn

er anspricht, blinkt die rote Motorschutz-LED und die grüne Filter-LED zeitlich durch Blinken die Fehlernummer an:

2 mal: Der Pumpenstrom wurde zu groß. Das kann passieren, wenn eine der 3 Phasen ausgefallen ist. Das Gerät prüft 3x alle 3 Stunden ob der Fehler noch besteht.

Achtung: Nach 3 automatischen Resets muss der Motorschutz durch Drücken der Filter- Taste zurückgesetzt werden. In diesem Fall sollte die Stromzuleitung und Pumpe geprüft werden. Wenn alles o.k. ist, bitte die automatische Motorschutzjustage erneut ausführen (siehe Seite 7).

3 mal: Die Schaltrelais im Gerät sind durch einen Kurzschluß beschädigt worden. Wenn nach einem Reset durch Betätigen der Filter-Taste der Fehler wieder auftritt, muss das Gerät zum Service.

WASSERFEST

Das EASYPPOOL ist in seinem hochwertigen Kunststoffgehäuse wasserfest. Der Klarsichtdeckel muss jedoch verschlossen sein, damit kein Wasser in das Innere eindringen kann!

ÜBERWINTERN

Wenn das Schwimmbad im Winter nicht verwendet wird, können Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie müssen bei der Inbetriebnahme im Frühling lediglich die Uhr neu stellen. Sie können auch Filter und Heizung mit den Tasten ausschalten (siehe letzte Seite).

Anmerkung: Der Stromverbrauch des EASYPPOOL ist dann sehr gering. Stellen Sie sicher, das die Filterpumpe oder Heizung nicht aus Versehen eingeschaltet werden, wenn sich im Schwimmbad kein Wasser befindet.

Tip: Bleibt das Bad im Winter befüllt, können Sie den Temperaturdrehknopf des Heizungsreglers auf 5°C stellen um Eisbildung zu verhindern. Das verbraucht jedoch einiges an Energie :-)

INHALTSÜBERSICHT

- ① **Allgemeines**
 - Funktionen2
 - Technische Daten.....2
 - Wichtige Hinweise.....2
- ② **Installation**
 - Montage.....3
 - Elektrischer Anschluss3
 - Stromversorgung3
 - Filterpumpe.....3
 - Zonenventil3
 - Heizausgänge.....4
 - ZLT4
 - Dosierfreigabe.....5
 - ExternEin5
 - ExternAus6
 - Temperaturfühler6
- ③ **Automatische Motorschutzjustage**
 - Start7
 - Justage7
 - Drehrichtung7
 - Fehler7
 - Einstellung prüfen.....7
- ④ **Setupmodus**
 - Bedienung.....8
 - Einstellungen.....8-9
 - Betriebsstundenzähler ablesen.....9
- ⑤ **Problemlösung**
 - Checkliste.....10
 - Service.....10
 - Mehr Infos bei www.pausch.at.....10
- ⑥ **Endkunde**
 - Betriebsmodi11
 - Die Schaltuhr11
 - Der Heizungsregler11
 - Der Solarheizungsregler11
 - Der Motorschutz11
 - Wasserfest12
 - Überwintern12